

## Medaillen vor den Zeugnissen

**Ratsgymnasium:** Eine eigene Olympiade zieht die Schülerinnen und Schüler in ihren Bann

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Anfang August starten in Rio de Janeiro die Olympischen Sommerspiele. Am Ratsgymnasium sind schon in dieser letzten Woche vor den Ferien Medaillen verteilt worden – bei der von der Schülervertretung (SV) erstmals ausgerichteten Ratsolympiade.

Mit den Zeugnisnoten in der Tasche zünden die Schüler zwar nur noch die persönliche Sparflamme, an der Schule brennt an diesem nicht ganz normalen Unterrichtstag aber in den Augen von 750 Schülern ein olympisches Feuer. Beim alternativen Sportfest gilt es, zusammen mit der gesamten Klasse an zehn Stationen Punkte zu sammeln. Ein möglichst großer Papierturm muss gebastelt werden, beim Bobbycar-Rennen ist Schnelligkeit gefragt, beim heißen Draht eine ruhige Hand. „Die SV hat unzählige Vorschläge gesammelt und sich dann für diesen Parcours entschieden“, erläutert SV-Lehrer Sören Voss.

Dass die Idee bei der Schülerschaft ankommt, beweist nicht nur der Elan, mit dem die Jugendlichen an den Stationen bei der Sache sind. Außerdem haben sich die Gruppen einheitlich gekleidet, Klasse 7a und Lehrerin Janina Forthaus beispielsweise laufen als „Team Unicorn“ mit pinkfarbenen Shirts, Bemalung,

Plakaten und einem eigenen Song auf. Dieses Engagement wird später mit einem Sonderpreis belohnt.

Die drei Finalsiege bilden den Höhepunkt der Schülersportolympiade, denn in der rapselvollen Aula treten die punktbesten Klassen der Vorrunde im Kampf um die Medaillenplätze an. Beim Dalli-Klick zeigen die Schüler, wie blitzschnell sie ihre Lehrer erkennen, beim Fifa-Fußballspiel auf der Playstation ist sensibles Fingerspitzengefühl gefragt. Das Ratsgymnasium kocht, als die Klasse 7b nach einem dramatischen Elfmeterschießen zusammen mit der Stammgruppe 1 des zehnten Jahrgangs ins große Finale einzieht. Hier beweisen die Zehner in einem Gedächtnisspiel die bessere Merkfähigkeit und sichern sich hauchdünn mit 13:11 den ersten Platz auf dem Treppchen.

Neben dem Sieg habe indes auch der olympische Gedanke gezählt. „Alle haben bewiesen, dass Teamgeist und Fair Play gelebt werden können“, betont Carsten Stede, der zusammen mit Sören Voss das SV-Lehrerteam bildet. Ihr Fazit: „Die Schule ist näher zusammengerückt, wir haben überragende Rückmeldungen bekommen. Diese Veranstaltung wird ganz sicher nicht die letzte ihrer Art gewesen sein.“



Alles eine Frage der Koordination: Beim Bobbycar-Rennen werden die Starter von hinten lautstark angefeuert.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rheda-Wiedenbrück

**Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott,** Sa. 9.00-13.00, Recyclinghof, Ringstraße 141 Tel. (05242) 931076.

**Anne Kock, Anette Fasshauer und Ette Kunst – Male-reien,** Sa. 14.00-18.00, So. 9.00-18.00, Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt, Eusterbrockstraße 44, St. Vit. **Betretten der Grünfläche auf eigene Gefahr,** Sa. 10.00-14.00 Ausstellung mit Werken von Anna Fiegen und Sandra Lange, Galerie Hoffmann Contemporary Art, Hauptstraße 74.

**Bürgerbüro,** geöffnet 9.00-12.00, Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.

**Deutsch-holländischer Stoffmarkt,** So. 11.00-17.00, Innenstadt Rheda.

**Ferienspiele,** Sa. 21.00-23.00 kleine Exkursion zu Fledermäusen in freier Wildbahn (für Kinder in Begleitung einer Aufsichtsperson), Steinweg (Höhe Bleichhäuschen).

**Flora Westfalica,** So. Trödelmarkt (Aufbau ab 11.00), Flora-Park, Mittelhegge.

**Freibad Rheda,** Sa. 6.00-19.00, So. 8.00-19.00, Reinkenweg 11.

**Freibad Wiedenbrück,** Sa. 6.00-19.00, So. 8.00-19.00, Rietberger Straße 30.

**Initiative Rheda,** 12.00-17.00 verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt Rheda.

**Jugendzentrum Alte Emstorschule,** Sa. 12.00 Sommerfest

(6-12 J.), 18.00 Beachparty, Wilhelmstraße 35.

**Leinewebermuseum,** Sa./So. 10.00-18.00, Kleine Straße 11.

**Löschzug St. Vit – Feuerwehrfest,** Sa. 17.00 Kranzniederlegung, Festmarsch, 20.00 Festball (Eintritt frei) mit den „Wind's“, 22.30 „Firegirls 2.0“; So. 12.00 Familiengottesdienst, 13.00 Kinderfesttag, 14.30 Kaffee und Kuchen, 16.00 Festmarsch mit Kindern, Festzelt an der Kreisfeuerwehrschule.

**Orgelmusik vor dem Angelus,** Sa. 11.30-12.00, St.-Aegidius-Kirche.

**Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt,** Sa./So. 14.00-18.00, Eusterbrockstraße 44, St. Vit, Tel. (05242) 44330.

**Schloss Rheda,** So. 14.00 offene Führung ab Orangerie im Schlossgarten, Steinweg 7.

**Stadtbibliothek Rheda,** Sa. 9.00-13.00, Rathausplatz 8-10, Tel. (05242) 598751.

**Stadtbibliothek Wiedenbrück,** Sa. 9.00-13.00, Kirchplatz 2, Tel. (05242) 904067.

**Weinfestival mit Musik,** Sa. 18.00, Reckenberg.

**Wiedenbrücker Schule Museum,** Sa./So. 15.00-17.00, Hoetger Gasse 1.

**Weltläden,** Sa. 9.00-12.00, Jugendhaus St. Aegidius, Lichtestraße 3; Sa. 10.00-12.00, evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße 60.

**Wochenmärkte,** Sa. 7.30-12.30, Rathausplatz Rheda und Kirchplatz Wiedenbrück.



Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Verwaltung: Die rund 200 ehrenamtlichen Helfer in der Flüchtlingsarbeit, wie hier beim Winterbasar im Bieldorf, werden künftig über eine Ehrenamtskoordinationsstelle organisiert.

FOTOS: BIRGIT VREDBENBURG

## Ansprechpartner für Ehrenamtler

**Flüchtlingshilfe:** Der Rat genehmigt eine auf zwei Jahre befristete Stelle, die die Arbeit von ehrenamtlichen Kräften bündeln soll. Der Caritasverband übernimmt die Trägerschaft

Von Birgit Vredenburg

■ **Rietberg.** Drei Jahre lang waren die Parteien über die Notwendigkeit einer Stelle im Bereich der Ehrenamtskoordination zerstritten. Volker Brüggengjürgen (Vorstand des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh) hat jetzt im Rat ein Konzept vorgestellt, das mehrheitliche Zustimmung fand. „Aus unserer Sicht wäre es vernünftig, mindestens eine Vollzeitstelle zu schaffen“, hatte Brüggengjürgen erklärt.

Diese Stelle solle auf zwei Jahre begrenzt und danach auf 50 Prozent reduziert werden, „denn die meiste Arbeit fällt am Anfang an“. Ein Viertel der jährlichen Personalkosten zwischen 70.000 bis 75.000 Euro übernehme der Caritasverband als Träger, drei Viertel die Stadt Rietberg. „Hier zu sparen, wäre völlig falsch“, meinte Brüggengjürgen.

Auf Nachfrage von Manfred Kaller (CDU), ob die Caritas sich nach zwei Jahren aus dem Finanzierungsmodell verabschieden werde, erklärte Brüggengjürgen: „Grundsätzlich ist dies aus meiner Sicht originär ein kommunaler Auftrag. Nach zwei Jahren müsste man gucken, wie es weitergeht.“ Im Kern gehe es hier um

eine Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Verwaltung. Bürgermeister Andreas Sunder schlug vor, erst nach einem Zwischenbericht im Fachausschuss zu entscheiden, „ob eine Halbierung der Stelle nach zwei Jahren sinnvoll erscheint“.

Der Caritasverband verfolgt laut Brüggengjürgen das Ziel, in Rietberg eine professionelle Unterstützung für die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer zu etablieren. Das bürgerschaftliche Engagement solle genutzt werden, die zurzeit 560 Flüchtlinge im Stadtgebiet langfristig zu integrieren. Das große Potenzial der rund 200 ehrenamtliche Helfer („Da können Sie absolut stolz drauf sein“) könne nur genutzt werden, wenn eine

leistungsfähige Ehrenamtskoordination auf kommunaler Ebene gewährleistet sei. Brüggengjürgen: „Die Ehrenamtler haben einen Anspruch darauf, von der Kommune die entsprechende Unterstützung zu bekommen. Denn nur so wird man sie dauerhaft binden können.“

### Eine zentrale Anlaufstelle für alle Helfenden

Dabei gehe es um Orientierung, Wertschätzung und verlässliches Abarbeiten. Darüber hinaus müsse der Wissenstransfer unter den Beteiligten gewährleistet, die Auf-

gabenzuweisungen zwischen Ehrenamt und Verwaltung verbindlich geklärt sein. Einen Kernpunkt dabei bilde die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für alle Helfenden „deutlich außerhalb der Kommunalverwaltung, um die Ehrenamtskoordination sauber zu strukturieren“, so Brüggengjürgen. Denn: „Ehrenamtler dürfen Dinge tun, die Hauptamtliche nicht tun sollten. Bei drohenden Abschiebungen etwa können sie die Familien weiter betreuen.“

Die Ehrenamtskoordination habe die Aufgabe, den Informationsprozess der Flüchtlingshilfen zu gestalten. Dabei gehe es um Transparenz sowie neue Informationen und Spielregeln. „Diese Informationen brauchen Ehrenamtliche – und zwar unaufgefordert“, so Brüggengjürgen.

Dass sowohl Flüchtlinge wie auch Unterstützer einen Anspruch auf bestmögliche Hilfe haben, bedeute, dass man die Menschen nicht mit Alibi-Aktionen vertröste oder versuche, zweitklassige Haupt- oder Ehrenamtshilfe zu etablieren, sondern dass versucht werde, das Bestmögliche für die Menschen zu organisieren. „Das ist unser Anspruch“, erklärte Brüggengjürgen.

### Caritas in vielen Bereichen aktiv

■ Ehrenamtliche Caritasarbeit gibt es in Rietberg schon seit mehr als 150 Jahren. Angebote wie Flüchtlings- und Einzelfallhilfen sowie die Warenkörbe und Kleiderkammern in Rietberg, Neuenkirchen und Mastholte werden gut angenommen. Hauptamtlich

engagiert sich der Verband im Stadtgebiet in der Schulsozialarbeit, dem Neugeborenen-Besuchsdienst, in ambulanten erzieherischen Hilfen, in der Erziehungs- und Suchtberatung, in der ambulanten Pflege, in Senioren-Wohngemeinschaften und im Service-Wohnen. (bvb)

## Mängelbeseitigung kostet Anlieger kein Geld

**Betriebsausschuss:** Ab September werden Teile des Schmutz- und Regenwasserkanalnetzes in Neuenkirchen saniert. Die Stadt investiert dafür rund 240.000 Euro



Die Belastungsgrenze erreicht: Die Schmutz- und Regenwasserkanäle am Diekamp sollen erneuert werden – zum Teil in offener Bauweise.

FOTOS: BIRGIT VREDBENBURG

Diekamp sollen die Kanäle zwischen den Hausnummern 14 und 18 im offenen Austausch erneuert werden. In Höhe der Hausnummer 24 ist eine Sanierung in geschlossener Bauweise geplant.

Im Zuge der Gesamtmaßnahme sollen 22 Haltungen renoviert, vier repariert und eine komplett erneuert werden. Bei der Sanierung der Hausanschlusstutzen kommt das unter anderem durch den

Abwasserbetrieb mitentwickelte System „Flextight – dauerhaft Flexibler Anschlussstutzen“ zum Einsatz. Dieses System wurde bereits in den vergangenen Jahren angewendet. Kosten für Anlieger fallen nicht an, heißt es auf Nachfrage der NW aus dem Rathaus.

Gemäß der Selbstüberwachungsverordnung (SüwVO Abw) sind die Abwasserkanäle im Stadtgebiet in regelmäßigen Abständen (zuletzt 2014) auf ihren Zustand hin zu überprüfen. Die festgestellten Mängel müssen beseitigt werden. Auf Grundlage von Befragungsergebnissen aller Schmutz- und Regenwasserkanäle wurde „der dem Budget angepasste Sanierungsumfang“, wie es in der Sachdarstellung heißt, für das Jahr 2016 erarbeitet.

## Ausstellung von Johannes Niemeier

■ **Rietberg (nw).** Die neue Ausstellung im Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch rückt einen heimischen Künstler in den Mittelpunkt: den Bildhauer Johannes Niemeier aus Druffel. In der Ausstellung „Johannes Niemeier – Sakrale Kunst. Werke aus über 50 Jahren“ werden 49 originale Objekte, Entwürfe und Modelle zu sehen sein. Hinzu kommen zahlreiche Ablichtungen von Kirchenräumen, die Johannes Niemeier in mehr als 50 Jahren geschaffen hat. Zur Eröffnung am Sonntag, 10. Juli, um 11.30 Uhr sind alle interessierten Kunstfreunde eingeladen. Die Werke des 85-jährigen Niemeier werden bis zum 6. September im Kunsthaus Rietberg gezeigt. Im Rahmen der Schau wird Diözesan-Dombaumeister a. D. Dr. Peter Ruhnau am 19. Juli sein Buch „Der Bildhauer Johannes Niemeier“ vorstellen.

## Varenseller Schützen in Neuenkirchen

■ **Rietberg (nw).** Die Schützenbruderschaft St. Benediktus Varensell fährt an diesem Wochenende zweimal zum Schützenfest nach Neuenkirchen Am Samstag geht es zur Unterstützung ihres Königs Dennis Deppe zum Stadtschützenkönigsschießen, am Montag zum Festball des Schützenfestes. Zu beiden Terminen wird ein Bus eingesetzt. Die Abfahrtszeiten sind (Samstag/Montag) 15.20/19.15 Uhr: Bushof Klesener; 15.25/19.20 Uhr: König Dennis Deppe/Friedhof; 15.30/19.25 Uhr: Kirchplatz Varensell; 15.35/19.30 Uhr: Wiedenbrücker Straße; 15.40/19.35 Uhr: Stahlstraße/Westfalenweg; 15.45/19.40 Uhr: Eiserstraße/Sinnerweg; 15.50/19.45 Uhr: Langer Schemm; 15.55/19.50 Uhr: Rüsche. Es wird um rege Beteiligung in Uniform (Samstag mit Hut, Montag ohne Hut) gebeten.

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

#### ♦ SAMSTAG ♦

**Saitenspringer,** Konzert, 18.30, Mumpitz, Lange Straße 154, Neuenkirchen.

**Jakobusschützen Mastholte fahren zum Stadtkönigsschießen nach Neuenkirchen,** 15.15 ab Vogt, 15.20 ab Sittinger, 15.10, Gaststätte Ferdinand Wöstemeier, Lipps-tädter Straße 156, Mastholte.

**Kameradschaftsabend,** Königsschießen, Schützenhaus Neuenkirchen.

**Schützenfest,** 13.45 Antreten auf dem Dorfplatz, 16.00 Festumzug, 17.45 Vogelschießen d. Jungschützen, 19.00 Stadtkönigsschießen, 20.00 Festball, Marktplatz Neuenkirchen.

#### ♦ SONNTAG ♦

**Schützenfest,** 9.15 Antreten auf dem Dorfplatz, 9.30 Hochamt, 11.00 Ehrungen, 12.30 Vogelschießen, ab 14.00 Festessen, Marktplatz Neuenkirchen.

**Johannes Niemeier: Sakrale Kunst – Werke aus über 50 Jahren,** 11.30, Eröffnung, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstr. 10. **Sportabzeichnungsaktion: Radfahrprüfung über 20 Kilometer und 200 Meter,** 8.00, Ehemalige Post, Bahnhofstr..